

5 Jahre Sozialistische Einheitspartei Deutschlands

5 Jahre erfolgreicher Kampf für Frieden, Einheit, Aufbau und ein besseres Leben!

I

Am 22. April jährt sich zum fünften Male der Tag, an dem die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands geschaffen wurde.

Die Gründung der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands auf dem Vereinigungsparteitag am 21. und 22. April 1946 war ein entscheidender Wendepunkt in der Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung. Sie konnte nur vollbracht werden dank dem ruhmreichen Siege der Sowjetarmee über den blutigen Hitlerfaschismus, dank der großen Hilfe, die die Sowjetunion den demokratischen Kräften des deutschen Volkes leistete.

In den zwölf Jahren der blutigen faschistischen Diktatur reifte bei Sozialdemokraten und Kommunisten die Erkenntnis, daß die Arbeiterklasse durch die Spaltung geschwächt und dem Feinde ausgeliefert wird. Aus dieser Erkenntnis wuchs der mächtige Wille zur Schaffung einer einzigen revolutionären Partei der Arbeiterklasse. In vielen hundert Versammlungen kamen die sozialdemokratischen und kommunistischen Funktionäre und Arbeiter zusammen und diskutierten die Probleme der Politik einer einheitlichen Partei der Arbeiterklasse. Es herrschte völlige Einmütigkeit in den grundlegenden Fragen des demokratischen Neuaufbaus.

Angesichts der gewaltigen Aufgaben, die vor der deutschen Arbeiterklasse und vor allen friedliebenden demokratischen Kräften standen, angesichts der Trümmer und der Not als Folge des Hitlerkrieges, angesichts der Notwendigkeit, entschlossen und zielbewußt einen neuen Weg zu beschreiten, die demokratische Umwandlung durchzuführen, forderten die Mitglieder der Sozialdemokratischen Partei und der Kommunistischen Partei und viele parteilose Werktätige den Zusammenschluß zu einer einheitlichen Partei der Arbeiterklasse.

Am 21./22. April des Jahres 1946 kamen die Delegierten auf dem Vereinigungsparteitag dem Willen der großen Mehrheit der Arbeiterklasse nach. Unter großer Begeisterung riefen sie die

Leipziger

Leipziger

Karl-Heine-263

Lehrstuhl Geschichte

Leipzig